

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

10 (11.1.1846)

1888.6 Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist soeben erschienen...

Bauer, Ad., Das badische Gemeinderechnungswesen in seiner neuen Form. gr. 4. Preis 3 fl.

Die zahlreichen Bestellungen auf dieses Werk sind genügender Beweis, wie sehr ein solches Bedürfnis...

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden. Kapitalien auszuleihen.

Bei der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe sind fortwährend Kapitalien in beliebigen Summen...

Die Verlagshefte sind daher auf dem Bureau der Anstalt, auswärts aber bei den Geschäfts- freunden...

Wohnungsvermietung.

Auf den 23. April sind in der 2. Etage des Hauses Carl-Friedrichstraße Nr. 23 neun oder auch fünfzehn Piecen mit Küche, Keller, Speisekammer...

Lehrlingsgesuch.

Bei Unterzeichnetem wird auf kommende Ostern ein mit den nöthigen Kenntnissen versehenes junger Mensch in die Lehre gesucht.

Konrad Nishaupt, Konditor.

32.2 Grözingen. (Lager- bierkeller-Versteigerung.) Der Unterzeichnete läßt Montag, den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr...

Der Vertheilung wegen sind die Unterzeichneten genehmigt, ihre sammtlichen Realitäten aus freier Hand zu verkaufen...

a) In einem zweistöckigen Wohnhaus mit 3 Maßgängen, 1 Schälgang und einer Schwingmühle. Sammtliches Werk 1843 und 1844 neu eingerichtet...

Zwangsversteigerung.

Da bei der am 30. v. M. abgehaltenen Vollstreckungsversteigerung auf unten genannte, den Kreuzwirth Jos. Schleicher'schen Eheleuten...

40 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort an der Straße zur Eisenbahn gelegen...

1 Bril. 6 1/2 Ruth. Weinberg, Gewann Wagnersbrunn, einsf. Joh. Walter, andf. Rep. Hand.

33 1/2 Ruth. Weinberg, Gewann Katzenberg, einsf. Barbara Hand, andf. Peter Vetter.

2 Bril. Acker, Gewann Schmalkert, einsf. Ant. Häfner, andf. Georg Bellin.

1 Bril. 20 Ruth. Wiesen, Gewann Wagnersbrunn, einsf. Mloys Zonig, andf. Ignaz Zoll.

1 Bril. Acker, Gewann Katzenbuckel, einsf. Balth. Eberhardt, andf. Jos. Kuhn.

1 Bril. 32 1/2 Ruth. Acker, Gewann Unter-Neufeld, einsf. Dom. Koser, andf. Friedr. Walter.

34 Ruth. Acker, Gewann Mezenloch, einsf. Fab. Ziegelmann, andf. Michael Bräutigam.

1 Bril. 9 1/2 Ruth. Weinberg, Gewann Ketzberg, einsf. Georg Bellin, andf. Mart. Stang.

1 Bril. 32 1/2 Ruth. Acker, Gewann Ober-Neufeld, einsf. Andreas Nonnenmacher, andf. Rep. Hand.

1 Bril. 5 1/2 Ruth. Acker, Gewann Fauläder, einsf. Georg Bellin, andf. Barbara Hand.

20 Ruth. Weinberg, Gewann Dohberg, einsf. Jos. Serzen, andf. Barbara Hand.

35 Ruth. Weinberg, Gewann Katzenberg, einsf. Jos. Serzen, andf. Valentin Boll.

Langenbrücken, den 2. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Häfner.

Holzversteigerung.

103.2 Plankstadt. Montag, den 19. Januar d. J., früh 8 Uhr...

werden im hiesigen Gemeindefeld 518 Stämme Eichen, welche sich zu Bau- und Rugholz eignen...

Plankstadt, den 7. Januar 1846. Bürgermeisteramt. Seßler.

Zur Beglaubigung.

40.3 Nr. 1717. Grözingen bei Durlach. (Holländereichen- Bau- u. Rugholzversteigerung.) Auf Dienstag, den 20. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr...

anfangend, läßt die hiesige Gemeinde 60 Stämme Holländereichen, 20 " Eichen zu Bau- und Rugholz, 2 " zu Kübenroten, 25 " Birken, 8 " Hagenbüchen und 3 " Eichen...

Grözingen, den 31. Dezember 1845. Bürgermeisteramt. Krieger.

Hausversteigerung.

108.3 Nr. 57. Karlsruhe. Die Kinder erster Ehe des verstorbenen Johann Michael Maier von hier lassen das unter ihnen seit der Theilung noch gemeinschaftliche zweistöckige Wohnhaus...

Samstag, den 31. Januar 1846, Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau...

39.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

30.3 Nr. 31,340. Bühl. (Aufforderung und Fahndung.) Soldat Gustav Kammelmeier von Bühl hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt...

Ehemann Johannes Mörch im Jahr 1837, und Barbara Strohhed, die mit ihrem Ehemann Simon Preis von da im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert...

zur Empfangnahme ihrer Erbschaft um so gewisser sich hier zu melden, als solche sonst lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird...

Freiburg, den 31. Dezember 1845. Großh. bad. Landamtsrevisorat. Reutti.

65.3 Nr. 46. Karlsruhe. (Gläubigeraufforderung.) Wer aus irgend einem Grunde eine Forderung an den verstorbenen Privatlehrer und Stribenten Ernst Zoller von hier zu machen hat...

Freitag, den 23. Januar 1846, Morgens 9 Uhr, auf der Stadtamtsrevisoratskanzlei...

7.3 Nr. 4597. Gengenbach. (Aufforderung.) Im August d. J. ist der Bürger Jakob Willmann, gewesener Leihgedinger in Zell am Harmsbach...

Karlsruhe, den 30. Dezember 1845. Großh. bad. Stadtamtsrevisorat. G. Gerhards.

51.3 Nr. 12,116. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Bei der unter'm Heutigen statigehabten Rekrutenausbildung pro 1846 ist der Konfiskationspflichtige Georg Christian Hügel von Rheinbischofsheim...

dahier zu erscheinen und seiner Militärpflicht Genüge zu leisten; widrigens er der Refraktion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Geldbuße von 800 fl. verfallen würde...

Rheinbischofsheim, den 22. Dezember 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

73.3 Nr. 55,658. Rastatt. (Aufforderung.) Jakob Huffer von Hügelsheim, Soldat bei dem Infanterieregiment Erbgroßherzog Nr. 2, hat sich unter'm 17. November v. J. ohne Erlaubnis von Hause entfernt...

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, als er sonst nach fruchtlosem Umlauf dieser Frist der Desertion für schuldig erkannt würde.

Rastatt, den 3. Januar 1846. Großh. bad. Oberamt. Rühl.

98.2 Nr. 428. Bretten. (Auswanderung.) Die Peter Kohler'schen und Friedrich Fehster'schen Eheleute, Regine Fehster's Wittve und Philipp Martier, Wittwer, sammtliche von Goshheim, wollen nach Amerika auswandern...

Alle Diejenigen, welche an diese Personen Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche am Montag, den 26. d. M., früh 9 Uhr, auf die hiesige Amtskanzlei anzumelden...

Bretten, den 7. Januar 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

78.3 Nr. 35. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Der Maurer Joseph Gottwald von Minschweiler will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern...

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation dessen Schulden auf Donnerstag, den 22. Januar 1846, früh 8 Uhr, dahier mit dem Bemerkten anberaumt...

Ettenheim, den 31. Dezember 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Fieser.

30.3 Nr. 38,584. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann Max Dinkel Spiel von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 9. Februar 1846, Vormittags 9 Uhr, auf die hiesige Stadtamtskanzlei festgesetzt...

welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an

Vertical text on the left margin, including 'weiter- und', 'soll.', 'werden', 'Rugholz', 'Bau-', 'olländer', 'en', 'nsteinbach', 'p p', 'reiber.', 'Der unten', 'hat sich', 'eberholten', 'dermalen', 'Freiburg', 'wir, auf', 'n im Be-', 'b a ch', '4proz.', '3er Loose', '139 1/2', 'Pistola', '44 3proz.', 'Stadl-', 'Ber-', '365.-', 'Anleihe', '1. Akt. 37.', 'Gelb.', '112', '101 1/2', '77', '1940', '161 1/2', '123 1/4', '101 3/4', '37 1/2', '98', '85', '100 1/2', '78 1/2', '106', '96 1/2', '62 1/2', '37 1/2', '96 3/8', '101 3/4', '78 5/8', '32 3/4', '99', '378 1/2', '379', '36 1/2', '93 1/2', '96 1/2', '28 5/8', '60 1/4', '90', '33 1/2', '28 1/2', '59 1/2', '102', '82 1/2', '4 1/2', 'fl. fr.', '377 -', '2 43 1/2', '1 44 1/2', '24 18', '24 12'

die Masse zu machen gebeten, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrietung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 23. Dezember 1845.
Großh. bad. Stadtkanzl.
Fuchs.

E 961.3 Nr. 20,181. Baden. (Schuldenliquidation.) Gegen das Vermögen des Tapezierers Christian Lang von Baden ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 17. Februar 1846,
Vormittags 8 Uhr,
auf die Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gebeten, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrietung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Baden, den 17. Dezember 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Villhartz.

99.3 Nr. 217. Buchen. (Schuldenliquidation.) Die Jakob Gundersheimers Eheleute von Hainstadt beabsichtigen nach Amerika auszuwandern, und haben wir deshalb Tagfahrt zur Nichtigstellung der Forderungen an sie auf

Mittwoch, den 28. v. M.,
Vormittags 8 Uhr,
auf der Amtskanzlei dahier anberaumt.

Alle diejenigen, welche etwa Forderungen an diese Eheleute zu machen haben, werden daher aufgefordert, diese in der anberaumten Tagfahrt anzumelden, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Forderung nicht mehr verbelfen könnte.

Buchen, den 2. Januar 1846.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.

97.1 Nr. 162. Oberkirch. (Schuldenliquidation der Auswanderer.) Die Joseph Anton Graf'schen Eheleute von Elm in Weingarten und die ledige Helena Graf von da haben um die Erlaubnis, nach Amerika auszuwandern, nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation auf

Dienstag, den 20. v. M.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt, und hiezu die etwaigen Gläubiger derselben zur Liquidation ihrer Forderungen unter dem Präjudiz vorgeladen, daß ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verbolfen werden kann.

Oberkirch, den 4. Januar 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
Päselin.

53.3 Nr. 32,908. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Die Landwirth Georg Kießer's und Weber Andreas Kießer's Eheleute von Haslach haben um Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht.

Zu deren Schuldenliquidation wird deshalb Tagfahrt auf

Samstag, den 17. Januar 1846,
früh 9 Uhr,
auf die Amtskanzlei anberaumt, wozu die Gläubiger derselben mit dem Bemerkten vorgeladen werden, in dieser Tagfahrt ihre Forderungen zu liquidiren, andernfalls ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verbolfen werden kann.

Freiburg, den 30. Dezember 1845.
Großh. bad. Stadtkanzl.
Kern.

102.1 Nr. 36,401. Fahr. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Joseph Schiele von Oberschopfheim, Forderung und Vorzug betreffend, werden alle diejenigen, welche heute die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der Masse hiemit ausgeschlossen.

B. R. B.
Fahr, den 7. Januar 1846.
Großh. bad. Oberamt.
Sachs.

110.1 Nr. 63. Ettlingen. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des verstorbenen Kaspar Grünling von Malsh werden alle diejenigen, welche in der am 28. Oktober v. J. abgehaltenen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ettlingen, den 2. Januar 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Punoelstein.

34.3 Nr. 23,202. Karlsruhe. (Präklusivbescheid.) Die Gant über das Vermögen des Kaufmanns J. Benz dahier betr.

Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt zum Vorzugs- und Nichtigstellungsverfahren sich nicht gemeldet haben, werden hiemit von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

B. R. B.
Karlsruhe, den 22. Dezember 1845.
Großh. bad. Stadtkanzl.
Lamey.

8.1 Nr. 34,685. Fahr. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des Michael Offenmüller von Fahr werden alle diejenigen, die ihre Forderungen in der Tagfahrt vom 3. v. M. nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. B.
Fahr, den 30. November 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Besinger.

109.3 Nr. 245. Bühl. (Bekanntmachung.) Dem Chrysofomus Linz von Eichenbühl wird wegen geistiger Unfähigkeit, sein Vermögen allein zu verwalten, mit seiner Zustimmung ein Beistand im Sinne des L.R.S. 499 in der Person seines Bruders, Benedikt Linz, aufgestellt, und dieses mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß ohne Zustimmung des benannten Beistands, Chrysof. Linz keines der im L.R.S. 499 aufgeführten Geschäfte rechtsgültig vornehmen kann.

Bühl, den 3. Januar 1846.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mallebrein.

56.3 Nr. 87. Offenburg. (Bekanntmachung.) Wegen der unter dem Kindvieh zu Urloffen ausgebrochenen Lungenseuche wurde dort die Drähtsperr angeordnet, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Aus- und Durchfuhr von Kindvieh in selbigem Ort ganz aufhöre.

Offenburg, den 3. Januar 1846.
Großh. bad. Oberamt.
Braunstein.

45.3 Nr. 23,098. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Durch die seitige Erkenntnis vom 24. Novbr. d. J., Nr. 20,637, wurde Schreinermeister Jakob Steiner von hier wegen Gemüthschwäche für entmündigt erklärt, dessen Ehefrau als Vormünderin für ihn ernannt, und für diese Schreinermeister Karl Meier von hier als vormundschaftlicher Beistand bestellt, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1845.
Großh. bad. Stadtkanzl.
Stöffer.

94.3 Nr. 14,636. Konstanz. (Bekanntmachung.) In Sachen des J. B. Ritz Oswald dahier, gegen Handelsmann F. Tröschler in Konstanz, Vertragserfüllung betr., werden auf Anrufen des Beklagten die von demselben vorgeschügten Einreden als vom Kläger zugestanden angenommen, und alle etwaigen Replik für veräußert erklärt, was hiemit, da der Aufenthaltsort des Klägers dießseits unbekannt ist, bekannt gemacht wird.

Konstanz, den 29. Sept. 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Honsell.

66.3 Nr. 2455. Bruchsal. (Mundtobterklärung.) Paul Eisen von Dos, Bezirksamts Baden, Dragoner im 1. Regiment, wird hiemit im ersten Grade für mundtobterklärt, und ihm Clemens Schleich, Bürger von Dos, als Pfleger bestellt, ohne dessen Bewirkung Paul Eisen die im L.R.S. 513 genannten Rechtsgeschäfte rechtsgültig nicht vornehmen kann.

Bruchsal, den 31. Dezember 1845.
Der
Kommandeur des 1. Dragonerregiments.
von Hinkeldey,
Oberstleutnant.

46.3 Nr. 23,137. Karlsruhe. (Entmündigung.) Margaretha Bieg von hier wurde durch Erkenntnis vom 24. November d. J., Nr. 20,636, wegen Wahnsinns für entmündigt erklärt, und für sie Steinhauer Karl Kromer von hier als Pfleger bestellt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1845.
Großh. bad. Stadtkanzl.
Stöffer.

E 955.3 Nr. 16,911. Eppingen. (Mundtobterklärung.) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bürger und Landwirth Jakob Diesendacher, P. B. Nr. 5, von hier im ersten Grade mundtobterklärt, und Seifenfabrik Johann Engel von da als dessen Rechtsbeistand aufgestellt wurde.

Eppingen, den 29. Dezember 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

44.3 Nr. 23,074. Karlsruhe. (Verschollenheitserklärung.) Goldarbeiter Heinrich Knab von hier wird in Bezug auf die amtliche Aufforderungsverfügung vom 3. October 1844 auf den Antrag seiner nächsten Verwandten für verschollen erklärt, und diesen sein in 524 fl. bestehendes Vermögen in fürsorglichen Besitz überwiesen, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1845.
Großh. bad. Stadtkanzl.
Stöffer.

23.3 Nr. 4141. Staufeu. (Erbvorladung.) Der ledige Sylvester Stiefvater von Obermünsterthal, welcher sich vor 8 Jahren nach Nordamerika begeben hat, ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Base Maria Anna Stiefvater von Unter-Münsterthal berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird Derselbe oder seine Erben aufgefordert,

innerhalb drei Monaten
von heute zur Erbtheilung dahier zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Staufeu, den 31. Dezember 1845.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Lembke.

vd. Kling,
Aktuar.

vd. Schudert.

vd. Buser.

vd. Buser.

vd. Welde.

vd. Buser.

vd. Buser.

vd. Vertsil,
Distriktsnotar.

vd. Leonhard.

vd. Vertsil,
Distriktsnotar.

binnen 6 Monaten
um so gewisser dahier zu melden, als sonst dieselbe lediglich denjenigen Personen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Emmendingen, den 6. Januar 1846.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Wolf.

vd. Hemberlin,
Notar.

E 898.3 Fahr. (Erbvorladung.) Theresia und Karolina Hugelmann, Töchter des am 4. Dezember 1845 verstorbenen Michael Hugelmann und der im Jahr 1830 verstorbenen Klara Wetterer von Oberschopfheim, sind 1836 und 1837 ohne Staatsurlaubnis nach Amerika ausgewandert, ohne den Ort ihres dortigen Aufenthalts hierher anzugeben.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, innerhalb drei Monaten zur Empfangnahme ihres väterlichen Vermögens dahier zu erscheinen, widrigenfalls sie werden so angesehen werden, als wären sie am Tage des Absterbens ihres Vaters nicht mehr am Leben gewesen.

Lahr, den 26. Dezember 1845.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Blater.

vd. Köstler.

E 885.3 Nr. 5674. Bilingen. (Erbvorladung.) Johannes Diemer von Bilingen, dessen Aufenthaltsort seit seiner Emigration von Hause unbekannt ist, und welcher zur Erbschaft seiner am 14. November 1845 verstorbenen Mutter, Josef Diemer's Wittwe, Katharina, geborene Steidinger von hier berufen ist, wird zur Erbtheilung mit dem Bedeuten hiebyringeladen, daß, im Falle er

binnen 3 Monaten
von heute an nicht dahier erscheint, die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des (Erbanfalls) Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bilingen, den 5. Dezember 1845.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Gantner.

E 947.3 Nr. 26,346. Durlach. (Erbvorladung.) Konrad Lang von Durlach, welcher vor etwa 30 Jahren auf die Wanderschaft ging, und seit dem Jahr 1823 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist
sein in pflegschaftlicher Verwaltung befindliches Vermögen von 420 fl. nebst Zins vom April 1839 in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe an seine bekannten nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden.

Durlach, den 20. Dezember 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Eichrodt.

52.3 31,004. Emmendingen. (Erbtheilung.) Christian Kölmlein von hier, gegen welchen seine Ehefrau eine Ehescheidungsklage wegen Verschollenheit desselben angehängt und auf Scheidung von ihm angetragen hat, wird hiemit aufgefordert, sich

binnen 4 Wochen
auf die Klage zu verantworten, als sonst der thatsächliche Klagegrund für zugehoben angenommen und er mit seinen allenfallsigen Einreden gegen die Klage ausgeschlossen wird.

Emmendingen, den 30. Dezember 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Pfeiffer.

79.3 Nr. 56,058. Heidelberg. (Die Konfiskation pro 1846 betr.) Beschluß.

Die zur Konfiskation pro 1846 gehörigen Pächtern: Loos-Nr. 31, Johann Hertel von Heiligkreuzsteinach, " 208, Franz Rudolph Hofmeister von Heidelberg,

sind bei der heute stattgehabten Aushebung ungehorsam ausgeblieben, weshalb dieselben aufgefordert werden, sich

binnen 6 Wochen
dahier zu stellen und ihrer Militärpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig erklärt werden, und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt wird.

Heidelberg, den 31. Dezember 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Böhme.

vd. Stumpf.

111.3 Nr. 18. Korf. Ziegelhütteverpachtung.

Die dem entmündigten Christian Schweitzer alt zugehörige Ziegelhütte, in der Nähe des Ortes Korf gelegen, ist seit der letzten Verpachtung durch Verkauf von den Abgaben befreit worden, welche bisher wegen des Erbtheilungsverhältnisses darauf gelastet haben, und kann nun als unbeschränktes Eigentum in Pacht gegeben werden.

Außer den zur Fabrikation gehörigen Geräthschaften erhält der Pächter zwei mit Obstbäumen besetzte Grasgärten mit einem Fischweiher, eine Wiese und einen Acker, auf welchem der Lehm nach Bedarf gegraben werden kann.

Die Steigerungshandlung selbst findet

Mittwoch, den 11. Febr. d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf der Kanzlei des Amtsrevisorats Statt.

Auswärtige oder nicht hinlänglich bekannte Pachtstehhaber sind verbunden, sich mit einem Zeugnis über guten Leumund und Vermögen auszuweisen, und haben erforderlichen Falls für die richtige Zahlung des Pachtbetrags einen tauglichen Bürgen zu stellen.

Die Steigerungsbedingungen können dahier eingesehen werden.

Korf, den 5. Januar 1846.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schweitzer.

vd. Leonhard.

62.3 Ettlingen. (Anzeige.) Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit, dem resp. reisenden Publikum die Anzeige zu machen, daß er in der Nähe des Eisenbahnstationsplatzes zu Ettlingen ein Gasthaus gebaut und zur Bequemlichkeit der Reisenden mit hinlänglicher Stallung und Remisen versehen hat. Zugleich erbiete ich mich, Güter und Effekten, welche mit der Eisenbahn transportirt werden sollen, in Empfang zu nehmen, und dieselben an den Ort ihrer Bestimmung zu befördern.

Joseph Wick zur Fortuna in Ettlingen.